

Besuch bei Leader-Projekten

13.10.17



Großes Interesse gab es an der „Exkursion Regionalentwicklung“. © Regionalentwicklung Oberallgäu

Oberallgäu – Bereits zum neunten Mal veranstaltete die Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. eine „Exkursion Regionalentwicklung“ im Rahmen des bundesweiten „Tag der Regionen“.

Vorsitzender Theo Haslach konnte knapp 40 Teilnehmer begrüßen, die erfahren wollten was sich hinter „Regionalentwicklung“ und dem Leader-Programm verbirgt, wer Regionalentwicklung macht und wie die Umsetzung von Projekten im Detail aussieht.

Die Geschäftsführerin der Lokalen Aktionsgruppe LAG, Dr. Sabine Weizenegger, betonte: „Leader ist weit mehr, als nur ein Förderprogramm für einzelne Projekte.“ Das Beispiel „Flussraum Iller“ zeige, wie verschiedene Maßnahmen aufeinander aufbauten und sich gegenseitig ergänzten. Zuerst besuchte die Gruppe das Illerkraftwerk Stufe 4 (unser Foto), wo Ralf Klocke von den Bayerischen Elektrizitätswerken und sein Team das Projekt „Flussraum Iller - Wasserkraft und Natur am Illerdurchbruch erleben“ vorstellten.

Die Teilnehmer erfuhren, wie eine Fischwanderhilfe und eine Fischzählstation funktionieren und durften auch einen Blick ins Kraftwerk werfen. Als erstes Leader-Projekt an der Iller war im Jahr 2007 die Hängebrücke zwischen Fischers (Altusried) und Pfosn (Dietmannsried) entstanden.

Ingenieur Heribert Hartmann erläuterte vor Ort, wie die Brücke damals von Ehrenamtlichen gebaut wurde, fast gänzlich ohne den Einsatz von Maschinen. Bernhard Joachim von der Allgäu GmbH stellte das Projekt Illerradweg vor, an dem neben der Lokalen Aktionsgruppe der Regionalentwicklung Oberallgäu auch die LAG Unterallgäu und Neu-Ulm beteiligt sind. Den Abschluss bildete der Besuch im „Theaterkästle Altusried“, wo Irmgard Weidmann und Julia Empter-Heerwart von den Theaterfreunden über die Sommerakademie für Amateur-Schauspieler informierten, die dort seit 2005 regelmäßig und mit großem Erfolg stattfindet.